



Protokoll zur Beobachtung der Flüssigkeitszufuhr von pflegebedürftigen Personen bei Hitze

Falls Sie die tägliche Flüssigkeitsaufnahme von pflegebedürftigen Personen dokumentieren möchten, können Sie hierzu ein Protokoll nutzen (beispielsweise die Vorlage auf der nächsten Seite). Die Dokumentation kann insbesondere erforderlich sein, wenn die zu pflegende Person auffallend wenig trinkt oder die Flüssigkeitsaufnahme verweigert. Auch wenn erste Anzeichen einer akuten hitzebedingten Erkrankung (z. B. einer Dehydratation beziehungsweise Exsikkose) auftreten oder wenn eine ärztliche Anordnung vorliegt, kann sich ein Protokoll anbieten.

Anwendungstipps:

1. Dokumentieren Sie täglich, am besten direkt nach dem Trinken, welche Getränke die pflegebedürftige Person zu sich genommen hat. Notieren Sie die Menge möglichst genau – nur so können Sie kontrollieren, ob ausreichend getrunken wurde. Wenn Sie die Daten nur einmal am Tag eintragen, können Angaben vergessen werden und damit das Protokoll ungenau werden.
2. Da die Flüssigkeitsaufnahme auch durch den Verzehr von Nahrungsmitteln erfolgt, können Speisen ebenfalls protokolliert werden. So lässt sich ein umfassenderes Bild der gesamten Flüssigkeitszufuhr während des Tages erstellen. Notieren Sie auch hier die Menge möglichst genau.
3. Konsultieren Sie medizinische Hilfe, wenn Sie bei der pflegebedürftigen Person Probleme beim Trinken beziehungsweise der Flüssigkeitsaufnahme feststellen sollten.

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Fachgruppe Klima und Gesundheit
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
Telefon 0234 91535-3210
E-Mail: klima@lzg.nrw.de

Name: _____

Station/Zimmer: _____

Flüssigkeitsaufnahme bei Hitze: Protokoll

Datum	Uhrzeit	Getränk		Speise		Bemerkung	Hdz.
		Menge (ml)	Art des Getränks	Menge	Art der Speise		